AMTS- UND GEMEINDEBLATT

Langenleuba-Niederhain

im Wieratal

Nummer 9

17.09.2022

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

Bauarbeiten zum Neubau der Kläranlage und des Anschlusskanals haben begonnen

Im Zuge o. g. Maßnahme des ZAL haben die Bauarbeiten am 05.09.22 begonnen. Vorerst wird der Hauptkanal von der Leubabrücke bis zur Sparkasse hergestellt. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis November. Die Zufahrten zur Gärtnerei (über Große Seite), zur Arztpraxis, dem Verwaltungsgebäude über Platz der Einheit und zur Apotheke (über Mühlenweg) sind in Abstimmung mit dem Baubetrieb, noch eingeschränkt, möglich. Änderungen zur Zufahrtssituation werden im Gemeindeblatt angezeigt.

Ich bitte die Einwohner um Ihr Verständnis.

Carsten Helbig
Bürgermeister

BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz
Postanschrift:
Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Besucheranschrift:
Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0

Einwohnermeldestelle
Telefon: 034497 810-15
Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Mietersprechstunde
Telefon: 034497 810-10
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Finanzverwaltung (Kasse)
Telefon: 034497 810-10
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Haupt-/Ordnungsamt
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78587

Kiga „Purzelbaum“ Lohma
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78333

Bücherei Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 81028

Montag:	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter
Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.
Telefon: 034497 70017

Begegnungsstätte
Telefon: 034497 81029

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Langenleuba-Niederhain:
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, der 7. Oktober 2022.
Erscheinungsdatum ist Samstag, der 22. Oktober 2022

Redaktion/Anzeigenannahme:
Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain, Telefon: 034497 70610 (AB), E-Mail: redaktion@wieratal.de oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November	04.11.2022	19.11.2022
Dezember	02.12.2022	17.12.2022

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt
Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langenleuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.
Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.
Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de. Redaktionsschluss und Ausgabetermin für die jeweils nächste Ausgabe werden immer auf Seite 2 bzw. 3 veröffentlicht.
Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung
Die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Langenleuba-Niederhain fand am 14.06.2022 statt. Folgende Beschlüsse sind gefasst worden:

Beschluss Nr.: GR 21/3/22/11
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Abnahme des Protokolls der 20. öffentlichen Sitzung vom 05.04.2022.

Beschluss Nr.: 21/4/22/12
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2021 bis 2025 für das Haushaltsjahr 2022.

Beschluss Nr.: 21/5/22/13
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und den dazugehörigen Haushaltsplan mit seinen Anlagen.

Beschluss Nr.: 21/6/22/14
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt: der Firma Techem Energy Services GmbH, Hauptstraße 89, 65760 Eschborn, die Leistung zur Maßnahme Neuinstallation Funk-Rauchwarnmelder mit Funkschnittstelle für die Prüfung der Funktionsfähigkeit ohne Betretung der Wohnung sowie jährliche Wartung in den bewohnten Wohnungen zu einem Brutto-Angebotspreis von Euro 2.848,86 zu vergeben. Wartung kann über Heizkostenabrechnung umgelegt werden

Beschluss Nr.: 21/7/22/15
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt: der Firma Techem Energy Services GmbH, Hauptstraße 89, 65760 Eschborn, die Leistung zur Maßnahme Erstellung der monatlichen Verbrauchsinformation und die Übermittlung an die Mieter. Die Kosten belaufen sich auf 5,35 € (inkl. Mwst) pro Nutzeinheit und Monat. Die Kosten werden über Heizkostenabrechnung umgelegt

Beschluss Nr.: 21/8/22/16
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung zwei Wohnungen im EG, Los 01 Baumeisterarbeiten, an: Rieger Bau GmbH, Ziegelheim, August-Bebel-Straße 38 a, 04603 Nobitz, gemäß Angebot vom 05.05.2022 (Los 01 Baumeisterarbeiten). Kosten: 23.824,54 Euro brutto.

Beschluss Nr.: 21/9/22/17
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung zwei Wohnungen im EG, Los 02 Fliesenlegearbeiten, an: Fliesendesign Müller, Zschernichen, Zschernichen Nr. 2, 04618 Langenleuba-Niederhain, gemäß Angebot vom 24.04.2022 (Los 02 Fliesenlegearbeiten). Kosten: 12.613,32 Euro brutto.

Beschluss Nr.: 21/10/22/18
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung zwei Wohnungen im EG, Los 03 Heizung-Lüftung-Sanitär, an: Udo Fritzsche, Installation und Heizungsbau, Peniger Straße 19, 04618 Langenleuba-Niederhain, gemäß Angebot vom 31.03.2022 (Los 03 Heizung/ Lüftung/ Sanitär). Kosten: 14.457,07 Euro brutto.

Beschluss Nr.: 21/11/22/19
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung zwei Wohnungen im EG, Los 04 Elektroarbeiten, an: Elektro Hanke, Matthias Hanke, Ehrenhain, Waldenburger Straße 42 a, 04603 Nobitz, gemäß Angebot vom 11.04.2022 (Los 04 – Elektroarbeiten). Kosten: 13.146,06 Euro brutto.

Beschluss Nr.: 21/12/22/20
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung, zwei Wohnungen im EG, Los 05 – Betonarbeiten/Säge- und Bohrarbeiten an: Diamant-Bohr-Service, DBS, Jörg Vogel, Lohma, Lohma Nr. 17, 04618 Langenleuba-Niederhain, gemäß Angebot vom 09.05.2022 (Los 05 – Betonarbeiten/Säge- und Bohrarbeiten). Kosten: 8.028,93 Euro brutto.

Beschluss Nr.: 21/13/22/21
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung zwei Wohnungen im EG, Los 06 – Malerarbeiten, an: Raumgestaltung & Design, Kay Müller, Zschernichen, Zschernichen Nr. 24, 04618 Langenleuba-Niederhain, gemäß Angebot vom 17.05.2022 (Los 06 – Malerarbeiten). Kosten: 5.493,97 Euro brutto.

Beschluss Nr.: 21/14/22/22
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung zwei Wohnungen im EG, Los 07 – Tischlerarbeiten/Innentüren, an: Bau- und Möbeltischlerei Ralf Rammler, Lehndorf, Neue Welt 4, 04603 Nobitz, gemäß Angebot vom 23.05.2022 (Los 07 – Tischlerarbeiten/Innentüren). Kosten: 3.332,60 Euro brutto.

Beschluss Nr.: 21/15/22/23
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung zwei Wohnungen im EG, Los 08 – Bodenbelagsarbeiten, an: Raumgestaltung & Design, Kay Müller, Zschernichen, Zschernichen Nr. 24, 04618 Langenleuba-Niederhain, gemäß Angebot vom 15.05.2022 (Los 08 – Bodenbelagsarbeiten). Kosten: 8.126,03 Euro brutto.

Beschluss Nr.: 21/16/22/24
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Umbau Gartenstraße 14 c, Langenleuba-Niederhain – Zusammenlegung zwei Wohnungen im EG, Tragwerksplanung (TWP), an: Bauingenieurbüro für Tragwerksplanung, Dipl. Ing. M. Piwko, Gabelenzstraße 4, 04603 Windischleuba, gemäß Angebot vom 30.03.2022 (Tragwerksplanung). Kosten: 2.513,05 Euro brutto.

Die 22. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Langenleuba-Niederhain fand am 02.08.2022 statt. Folgende Beschlüsse sind gefasst worden:

Beschluss Nr.: 22/4/22/25
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Abnahme des Protokolls der 21. öffentlichen Sitzung vom 14.06.2022.

Helbig,
Bürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Verwaltung geschlossen

Die Standorte der Gemeindeverwaltung in Nobitz, Saara und Langenleuba-Niederhain bleiben **am 19. September 2022** geschlossen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt- und Ordnungsamt

Hinweise des Ordnungsamtes zur Anmeldung von öffentlichen Veranstaltungen

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Bürger sowie Vereine der Gemeinden Nobitz, Langenleuba-Niederhain und Göpfersdorf, welche eine öffentliche Veranstaltung durchführen wollen, dies bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bei der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, schriftlich anzuzeigen haben.

Hierzu ein Auszug aus dem Ordnungsbehördengesetz:

§ 42 OBG – Veranstaltungen und Vergnügungen

(1) Wer eine öffentliche Vergnügung veranstalten will, hat das der Gemeinde, Verwaltungsgemeinschaft oder erfüllenden Gemeinde unter Angabe der Art, des Ortes und der Zeit der Veranstaltung und der Zahl der zuzulassenden Teilnehmer spätestens eine Woche vorher schriftlich anzuzeigen. Für regelmäßig wiederkehrende, gleichartige öffentliche Vergnügungen genügt eine einmalige Anzeige.

(2) Absatz 1 gilt nicht für Veranstaltungen, die vorwiegend religiösen, künstlerischen, kulturellen, wissenschaftlichen, belehrenden oder erzieherischen Zwecken oder der Wirtschaftswerbung dienen, sofern sie in Räumen stattfinden, die für Veranstaltungen der beabsichtigten Art bestimmt sind.

(3) Die Veranstaltung öffentlicher Vergnügungen bedarf der Erlaubnis, wenn
   1. die nach Absatz 1 erforderliche Anzeige nicht fristgemäß erstattet wird,
   2. es sich um eine motorsportliche Veranstaltung handelt oder
   3. zu einer Veranstaltung, die in nicht dafür bestimmten Anlagen stattfinden soll, mehr als eintausend Besucher zugleich zugelassen werden sollen.

   Zuständig nach Satz 1 Nr. 2 sind die kreisfreien Städte sowie die Landkreise.

(4) Die Erlaubnis nach Absatz 3 ist zu versagen, wenn es zur Abwehr einer Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung erforderlich erscheint. Das Gleiche gilt, sofern andere öffentlich-rechtliche Vorschriften entgegenstehen.

(5) Die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften oder erfüllenden Gemeinden, für motorsportliche Veranstaltungen die kreisfreien Städte oder die Landkreise, können im Einzelfall zur Gefahrenabwehr Anordnungen zur Veranstaltung öffentlicher und sonstiger Vergnügungen treffen. Reichen Anordnungen nach Satz 1 nicht aus oder stehen andere öffentlich-rechtliche Vorschriften entgegen, so kann die Veranstaltung untersagt werden.

(6) Die vorstehenden Absätze sind nicht anzuwenden, soweit bundesrechtliche oder besondere landesrechtliche Vorschriften bestehen.

Die zur Anmeldung erforderlichen Formulare sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich oder auf der Startseite unter www.nobitz.de, Button Formularservice, abrufbar. Für Fragen ist Herr Klabe Ansprechpartner in der Verwaltung, Tel.: 03447 3108-13. Anzeigen können gern direkt an ordnungsamt@nobitz.de gesendet werden.

i. A. Graichen,
Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Einwohnermeldestelle Saara

Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz

Ab dem 15.09.2022 ist die Meldestelle in Saara nicht besetzt. Der nächste Sprechtag findet am Dienstag, dem 04.10.2022, statt.

i. A. Graichen,
Leiter Haupt- und Ordnungsamt

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die 23. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Langenleuba-Niederhain findet **am Dienstag, dem 04.10.2022, um 19:00 Uhr**, im Säulensaal, des Verwaltungsgebäudes, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.

Die Tagesordnung wird ortsüblich bekannt gemacht.

Helbig,
Bürgermeister

Biomüllbeutel nicht in die Grüne Tonne

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Altenburger Land und dessen Vertragspartner, das Kompostierwerk in Göhren, lehnen die Verwendung von Plastik-Biomüllbeuteln strikt ab. Diese Kunststofftüten müssen in der Kompostieranlage kostspielig aussortiert und anschließend als Restmüll den Verbrennungsanlagen zugeführt werden, da sie sich viel zu langsam zersetzen.

„Die Hersteller zertifizieren ihr Produkt gern als biologisch abbaubar“, sagt Andrea Gerth, kaufmännische Werkleiterin im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land. Doch diese Aussage passe nicht auf die Verwertungsprozesse des in den grünen Tonnen gesammelten Mülls. In der Göhrener Anlage werden diese organischen Reste binnen sechs bis acht Wochen kompostiert. Zu kurz für einen Abbau der Beutel.

Darüber hinaus verbleiben nicht zersetze Teilchen als Mikroplastik im Kompost. Damit könnten zulässige Grenzwerte für Fremdstoffe nicht mehr eingehalten werden. Was zu einem Verlust des Gütesiegels führen würde. Denn Mikroplastikteilchen sollen nicht auf die Felder und damit in den Wasser- und Nahrungskreislauf gelangen. Schließlich wird in der Kompostieranlage aus dem Inhalt der grünen Tonnen Dünger für die Felder der hiesigen Landwirte hergestellt.

Wer den Biomüll aus nachvollziehbaren Gründen nicht direkt in den Mülleimer werfen möchte, sollte alternativ zu Papiertüten greifen. Feuchte Küchenabfälle lassen sich darin gut sammeln.

Im Winter wird das Einfrieren der Biotonne verhindert und im Sommer können so üble Gerüche verringert werden. Eine andere Möglichkeit ist es, Zeitungspapier zu verwenden.

Jörg Reuter,
Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Amtliche Mitteilungen

Lärmschutz für eine gute Nachbarschaft

Wer kennt das nicht? Das Kind oder man selbst ist zur besten Mittagszeit endlich eingeschlafen und der Nachbar wirft den Rasenmäher an. Oder man glaubt an ein Erdbeben, aber es ist „nur“ eine Musikanlage. Solche und andere Beispiele sind im täglichen Miteinander zu erleben. Doch in erster Linie ist Lärm störend. Zumindest kann er das Wohlbefinden mindern oder sogar gesundheitsgefährdend sein. Bevor es soweit kommt, sollte im Falle der Belästigung zunächst mit dem Nachbarn gesprochen werden. Vielleicht war sein Verhalten nur eine Gedankenlosigkeit.

Mit dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und dessen umfangreichen untergesetzlichem Regelwerken, wie eine Vielzahl von Richtlinien, Normen und Vollzugshinweisen der Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Immissionsschutz sind Regeln des täglichen Miteinanders aufgestellt, die eine Lärmbelästigung vermeiden sollen: Die Nachtruhe ist von 22:00 bis 06:00 Uhr einzuhalten. Für Schank- und Speisewirtschaften (Außengastronomie) gilt eine Nachtruhe ab 01:00 Uhr. Der gesamte Sonntag sowie gesetzliche Feiertage sind Ruhetage. Betätigungen, die geeignet sind, die Ruhe in diesen Zeiten zu stören, sind verboten. Die Benutzung von lauten Maschinen, die mit Motorkraft betrieben werden, ist werktags in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr und an gesetzlichen Feiertagen und an Sonntagen grundsätzlich verboten. Gemäß der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) sind die Benutzungszeiten von u. a. Freischneidern, Grastrimmern, Graskantenschneidern, Laubbläsern und Laubsammlern in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdbeherbergung nach den §§ 2, 3, 4, 4a, 10 und 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten weiter eingeschränkt. Bei Geräten, welche kein Umweltzeichen nach der europäischen Richtlinie 2000/14/EG führen, ist die Benutzung an Werktagen von 07:00 bis 09:00 Uhr, von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 17:00 bis 20:00 Uhr, sowie an gesetzlichen Feiertagen und Sonntagen verboten. Lärm und abgaserzeugende Motoren unnötig laufen zu lassen, ist ebenfalls verboten. Tonträger, insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente und ähnliche Geräte, dürfen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass unbeteiligte Personen nicht belästigt werden. Insbesondere ist in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr Zimmerlautstärke einzuhalten. Die Verbote gelten nicht für das Glockenläuten zu kirchlichen Zwecken, Maßnahmen der Verhütung oder Beseitigung einer Notlage sowie Maßnahmen, die der Schnee-, Schneeglätte- und Eisglättebeseitigung dienen. Lärmimmissionen, die von Kinderspielplätzen bzw. Kindergärten ausgehen, stehen unter einem besonderen Toleranzgebot. Sie ergänzen die Wohnnutzung in dem betroffenen Gebiet und sind Teil des Wohnumfeldes. Bei Nichteinhaltung der Ruhezeiten oder bei wesentlichen Geräuschbelästigungen liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die geahndet werden kann. Bevor Betroffene jedoch das Ordnungsamt, die Polizei oder gar das Gericht bemühen, ist es ratsam, den Verursacher der Lärmbelästigung zunächst anzusprechen. Auch die Schiedspersonen der Gemeinden Nobitz, Langenleuba-Niederhain und Göpfersdorf können bei Nachbarschaftsstreitigkeiten vermitteln. Die Kontaktdaten der Schiedspersonen sind unter
https://www.nobitz.de/inhalte/nobitz/_inhalt/gemeindeverwaltung/schiedsstelle/schiedsstelle zu finden.

Nach wie vor gilt jedoch der Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Gemeinde Langenleuba-Niederhain ist die Stelle eines

Mitarbeiters für den Bauhof (m/w/i/t)

zum 01.01.2023 unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte sind unter anderem:

- Straßenunterhalt mit Reparaturen der Fahrbahnoberflächen
- Bedienung selbstfahrender Arbeitsmaschinen
- allgemeine Bauhoftätigkeiten
- Winterdienstarbeiten im Schichtbetrieb von 04:00 bis 22:00 Uhr

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes sowie organisationsbedingte Aufgabenänderungen bleiben der Gemeinde vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung bevorzugt als Straßenbauer/Tiefbaufacharbeiter
- Flexibilität, Kontaktfreudigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sowie Verständnis für technische Abläufe und Kenntnisse in kleineren Handwerkstätigkeiten
- die Fahrerlaubnis mindestens der Klasse C1/C1E, wünschenswert wäre CE

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zusammenarbeit mit einem engagierten Team
- notwendige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem TVöD; die Vergütung erfolgt je nach Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 4
- tarifliche Leistungen (betriebliche Zusatzversorgung, Sachbezugsleistungen, 30 Tage Urlaub …)

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Ein vollständiger Nachweis ist beizufügen.

Ihre aussagkräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 31.10.2022 mit tabellarischem Lebenslauf, lückenloser Darstellung des Ausbildungs- und beruflichen Werdegangs und Zeugniskopien an die Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz oder ausschließlich im PDF-Format per E-Mail an bewerbung@nobitz.de.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Rücksendungen von Bewerbungsunterlagen erfolgen nur unter Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert.

Hinweise zum Datenschutzhinweise sind nachlesbar unter www.nobitz.de - Bereich Datenschutz.

Amtliche Mitteilungen

Die Bauverwaltung informiert: Erneuerung der Bundesstraße B 180 in der Ortsdurchfahrt Ehrenhain

In der Woche vom 26. September 2022 beginnen zur Erneuerung der Bundesstraße B 180 in Ehrenhain die Arbeiten zur Verkehrssicherung mit dem Aufbau der Umleitungen und der Vollsperrung vom Grundstück ehemaliger Bahnhof bis zur Waldenburger Straße 15 einschließlich des Abzweiges Nirkendorfer Weg. Parallel dazu erfolgt die Aufstellung und Herrichtung der Baustellencontainer auf dem Betriebsgelände der Agroservice Altenburg-Waldenburg e. G. im Nirkendorfer Weg.
Ab dem 4. Oktober 2022 starten die eigentlichen Tiefbauarbeiten mit der Verlegung der Gasversorgungsleitung im Bereich Nirkendorfer Weg und dem Kanalbau von der Pumpstation am Löschwasserteich in Richtung Ortsausgang. Die Zufahrten zum Siedlungsweg und zur Ehrenhain Gas GmbH werden mit geringen Einschränkungen ermöglicht.

Sperrungen und Umleitungsführungen sind zu gegebener Zeit einsehbar unter Gemeindeverwaltung, Verwaltungsservice, Straßensperrungen.

i. A. Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung

Beginn Nichtamtliche Nachrichten

Informationen der Gemeinde

Im Kindergarten „Purzelbaum“ in Lohma da war was los, für Klein und auch für Groß!

Nach unserem schönen Sommerfest war es noch lange nicht vorbei mit der Feierei, denn es warteten noch viele besondere Highlights auf die Kinder.
Der große Tag für die Schulanfänger war aber endlich gekommen…die Übernachtung im Kindergarten mit anschließendem Zuckertütenfest.
Am 14. Juli um 17.30 Uhr wurden die Vorschüler von uns Erzieherinnen eingeladen. Der Abend begann mit lustigen Spielen und danach ging es in die Pizza-Backstube. Jeder half mit beim Zubereiten und dann warteten alle gespannt. Nach einem leckeren Essen wurden die Betten alle hergerichtet und es wurde sich beim Filmabend mit Kindersekt und Knabberzeug richtig gemütlich gemacht. Doch der Abend war noch nicht zu Ende. Die Leute schauten nicht schlecht, als bei Dämmerung 8 Vorschüler und 3 Erzieher mit ihren Taschenlampen zur Nachtwanderung durch das Dorf wanderten.

Danach wurde es so langsam ruhiger. Alle Kinder machten sich fürs Bett bereit und bei Schlummerlicht und Entspannungsmusik wurde schon vom bevorstehenden Zuckertütenfest geträumt.
Nach einer ruhigen aber dennoch kurzen Nacht wartete ein schönes gemeinsames Frühstück mit allen Kindern des Kindergartens auf uns.
Gestärkt und voller Tatendrang starteten wir danach zu einer Schatzsuche. Jedoch mussten zuerst mehrere Aufgaben, wie z.B.: Tierspuren und Bäume zuordnen, puzzeln oder Quizfragen, gelöst werden, um den Schatz zu finden. Die anderen Kinder staunten nicht schlecht als wir mit einer großen Schatztruhe in den Kindergarten zurückkamen. Sichtlich stolz präsentierten die Schulanfänger ihre Ausbeute.

Dann gab es Mittagessen und den an diesem Tag ersehnten Mittagsschlaf, bevor es 14.30 Uhr weiter ging, denn nun endlich startete das Zuckertütenfest! Die Eltern versammelten sich alle im geschmückten Garten und warteten auf ihre Kinder. Mit einem kleinen und feinen Programm überraschten wir sie, dabei waren bei den einen oder anderen auch ein paar Tränen geflossen. Mit selbstgebackenem Kuchen von den Eltern genossen wir den Nachmittag bis es hieß: „Eine Hexe sitzt bei uns vorn im Garten“! =O)

Die Kinder flitzten ganz schnell dahin und tatsächlich, im Garten saß eine Märchenhexe und über ihr in den Ästen hingen viele Zuckertüten. Aber die Hexe hat es den Kindern nicht so leicht gemacht, denn Jeder musste ein Märchenrätsel erraten, erst dann durfte man sich eine Zuckertüte heraus suchen. Das war für die Schulanfänger natürlich gar kein Problem. Einer nach dem Anderen erriet sein Rätsel und konnte sich eine heraussuchen. Glücklich und zufrieden gingen wir alle an diesem Tag nach Hause, denn die 2 Tage waren wirklich wunderschön und wir werden uns alle gerne daran zurück erinnern.

Meine lieben Schulanfänger, ich wünsche euch von Herzen alles Gute für eure Zukunft und ganz viel Spaß in der Schule. Ich habe die Zeit mit euch zusammen sehr genossen und ich werde euch vermissen.

Eure Frau Wunderlich

Informationen der Gemeinde

Ferienspaß

Nach unseren 3 Wochen Betriebsurlaub war auch noch eine Menge in unserem Kindergarten los! Jeden Donnerstag haben die Erzieher sich etwas anderes einfallen lassen, um auch in den Ferien viel Spaß und Abwechslung zu haben. Am 11. August hieß es für Alle: „Car-Wash-Tag“. Jedes Kind durfte ein beliebiges Fahrzeug mitbringen und damit durch die selbstgebaute Waschanlage fahren. Mit Lappen wurden die Fahrzeuge dann noch zum Glänzen gebracht. Die großen Kinder der Gruppe sind danach eine Runde durchs Dorf gedüst und die Jüngeren durften durch einen aufgebauten Parcours fahren. Diese Abkühlung war bei diesem Wetter genau das Richtige.

Weiter ging es am 18. August mit dem „Experimentier-Tag“. An verschieden Stationen wurden die Kinder zum Erforschen und Staunen gebracht. Man beobachtete wie ein Teebeutel zur Rakete wurde, wie ein Feuerwerk im Glas entstand, wie man eine Lava-Lampe im Glas nachstellen konnte und es wurde untersucht welche Gegenstände schwimmen konnten und welche nicht. Doch der Höhepunkt war der selbstgebaute Vulkan. Mit Essig, Lebensmittelfarbe und Backpulver spuckte dieser bunte Lava. Die Kinder waren begeistert und auch die Erzieher hatten ihren Spaß dabei. Zum Mittag hat uns Holger Herziger noch leckere Bratwürste gegrillt und diese wurden mit großem Hunger verspeist. Vielen lieben Dank dafür.

Am 25. August stand das letzte Ferien-Highlight an. Am „Farb-und Bastel-Tag" wurde es kunterbunt. Die große Gruppe bastelte mit Papier, Schere und Leim tolle Blumen zum Aufhängen. Die mittlerste Gruppe konnte ihrer Kreativität freien Lauf lassen und dabei mit Farbe und den Füßen ein schönes buntes Plakat zaubern. Und die Jüngsten haben mit den Fingern ein lustiges Unterwasser-Bild gemalt, dabei durften die Fingern natürlich gern mit Farbe abbekommen. Mit tollen Ergebnissen beendeten wir den Tag und freuen uns ab Montag, den 29. August in das neue Kindergartenjahr zu starten.

Es grüßen die „Kleinen und Großen“
vom Kindergarten Purzelbaum
in Lohma.

Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat September Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Informationen der Gemeinde

Karin Schulze wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Am 8. Juli hieß es im Bauhof Lgl.-Niederhain Abschied nehmen für Karin Schulze. 15 Jahre hat Karin Schulze im Bauhof der Gemeinde Lgl.-Niederhain gearbeitet. Sie hat sich um die Grünanlagen, die Ferienwohnung, die Kegelbahn und zum Schluss auch um das Reinigen des Verwaltungsgebäudes gekümmert. Sie war aber auch immer zur Stelle, wenn es hieß, die Begegnungsstätte oder Bibliothek zu unterstützen. Ob bei der Gemeindeweihnachtsfeier oder beim Sommerfest oder einfach auch wenn ihre Hilfe benötigt wurde, Karin Schulze war dabei. Als Bürgermeister möchte ich mich an dieser Stelle, für die über 15 jährige Tätigkeit bei uns in der Gemeinde bedanken. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt, mit mehr Zeit für Hobbys, für die Enkelkinder oder in der Begegnungsstätte.
Für diese Zeit wünsche ich vor allem Schaffenskraft, Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen, zudem noch viel Freude an all dem, was dich erwartet und du dir vorgenommen hast.

In diesem Sinne grüßt recht herzlich
Bürgermeister Carsten Helbig

Liebe Bibliotheksbesucher*innen,

am **28.09.** laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Sektfrühstück mit Lesung in die Begegnungsstätte ein.

Eine Lesung der besonderen Art findet am **12.10.** im Säulensaal statt. Der Schriftsteller Klaus Jäger liest aus seinem Buch: Carlotta oder Die Lösung aller Probleme. Auch dazu möchte ich Sie herzlich einladen. Nähere Angaben finden Sie im Plakat.

Zur Beachtung:
Die Bibliothek ist vom 29.09. bis 06.10.22 wegen Urlaub geschlossen.

Ihre Bibliothekarin Ilona Ingrisch

Die Bibliothek und die Begegnungsstätte laden ein

zu einem gemütlichen Sektfrühstück mit Buchlesung

Neuer Termin für das ausgefallene Sektfrühstück:

28.09.2022, um 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jacqueline Freier und Ilona Ingrisch

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte bis zum 20.09.22 an. Danke. Tel. 034497 81029 oder 81028.
Unkostenbeitrag: 3,00 €

Buchlesung mit Klaus Jäger

am 12. Oktober 2022
um 19.00 Uhr

Klaus Jägers Roman führt uns nach Rom. Im Frühsommer muss Laurenz Stadler den Posten als Auslandskorrespondent seiner Zeitung räumen. Er darf zurück nach München in die Redaktion, es winkt ein gut dotierter Job, aber will er das? Seine Liebe Italien verlassen? Ankommen in der alten Heimat? Anknüpfen an das bayrische Dorf, welches Laurenz als den Jungen ohne Vater kannte?

Ich lade Sie zu dieser Lesung ganz herzlich in den Säulensaal der Gemeinde Langenleuba-Niederhain ein!

Ihre Bibliothekarin Ilona Ingrisch

Im Eintrittspreis von 2,00 € ist ein Getränk enthalten. Bitte melden Sie sich bis 6.10. an, Tel. 034497 81028 oder 81029.

Informationen der Gemeinde

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain September / Oktober 2022

Öffnungszeiten:

montags	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
dienstags	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jeden Montag lade ich Sie zum Frauenfrühstück von 09:30 bis 12:00 Uhr ein. Jeden Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr und donnerstags von 12:30 bis 16:00 Uhr gibt es den Spielenachmittag mit gemütlicher Kaffeerunde

Termine für die nächsten Kegelnachmittage sind am 21.09.2022, 05.10.2022 und am 19.10.2022.
Viel Spaß und gut Holz.

Achtung! Neuer Termin für die Buchlesung
Da am 17.08.2022 die Buchlesung wegen mangelnder Teilnahme nicht stattgefunden hat, möchten wir Sie gerne, wenn Sie mögen und Zeit haben, am 28.09.2022 dazu recht herzlich einladen. Frau Ingrisch wird uns ein neues Buch vorstellen, der Titel wird noch nicht verraten. Lesungsort ist der Säulensaal in Langenleuba-Niederhain. Beginn: 10:00 Uhr, Unkostenbeitrag: 3.- €

Am 01.09.2022 hatten wir eine Ausfahrt in die Hermsdorfer Mühle mit dem Kohrener Landexpress. 34 Personen hatte ich an Bord und es war wieder ein sehr schöner Tag geworden. Wir hatten eine menge Spaß. Wir sind gut bewirtet worden. Das Essen war Spitze. Die Umgebung der Hermsdorfer Mühle ist toll und immer einen Ausflug wert.
Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen, welches Sie wieder in mich gesetzt haben. Vielleicht können wir ja im nächsten Jahr wieder so eine schöne Ausfahrt machen. Das wäre doch schön.

- Ich stehe ihnen weiterhin gern zur Verfügung, wenn Sie in irgendeiner Weise Hilfe benötigen, wie zum Beispiel Einkaufhilfe, Apothekengänge und so weiter.
- Betreuung und Informationsweitergabe direkt vor Ort. Beratung, Unterstützungs- und Austauschmöglichkeiten für persönliche Kontakte.
- Unterstützung der Vereine im Gemeindegebiet.

Mit freundlichen Grüßen ihre Jacqueline Freier
Ich stehe Ihnen gern zur Verfügung, wenn Sie Fragen an mich haben unter der Telefonnummer 034497/81029

Fußgängerbrücke über der Leuba

Am 26. August wurde nach einer fast 3½-jährigen Zeit der Unterbrechung die neue Brücke über die Leuba für Fußgänger freigegeben. Nachdem am 25. Februar 2019 beim Verladen eines Baggers die alte Brücke so sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, dass sie sofort gesperrt werden musste, hat sich nun der Weg für Fußgänger von der Großen Seite in Richtung Zentrum merklich verkürzt, und ist auch wieder sicherer geworden. Nun hoffe ich, dass wir lange Freude an der neuen Brücke haben.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig

Unfall mit dem Bagger am 25.2.2019

Abtransport der alten Brücke am 7.Mai 2020

Am 5. April kommt die neue Brücke

Die Anpassungsarbeiten im August

Die neue Brücke ist für Fußgänger freigegeben

Informationen der Gemeinde

Langenleuba-Niederhain

Raus aufs Land und rein ins Leben!

Helle 3-Raum-Wohnung im Altneubau - perfekt für eine Kleinfamilie

Größe: ca. 61 m² (1. OG)

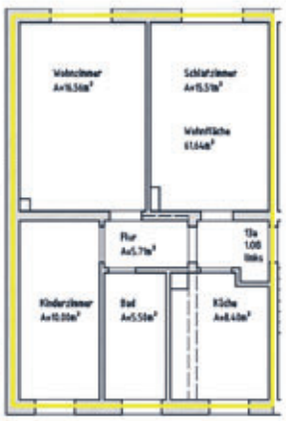
Ausstattung: Bad und Küche mit Fenster, Zentralheizung, Keller PKW-Stellplatz und Gartenanmietung möglich (aktuell noch in unrenoviertem Zustand)

Lage: zentral, mit kurzen Wegen zu Kindergarten, Schule, Apotheke, Zahnarzt, Allgemeinmediziner, Supermarkt

Preis: Kaltmiete ca. 320,00 € zzgl. Nebenkosten Renovierungswünsche nach Vormietvertrag können mit angegeben werden.

Bei Interesse wird gebeten, sich an die

Gemeindeverwaltung Nobitz
Frau Wetzel
Tel.: 03447 5133-27
zu wenden.



Poesie

In Leipzsch

von Elgundis Berger

Ich wor in Leipzsch,
da wor alles groß,
da wor was los,
das wor famos.

Dann warsch widder darheem,
da is alles kleen,
abor for mich isses scheen.

Vereine

Die Frauen vom Montagssport sagen Danke

Am 12.August war unser Sommerpausen Abschluss vom Montagssport. Christa Görth organisierte eine Überraschung für uns. Keiner wusste, wo es hin geht. Die Fahrt führte uns Richtung Rochlitz in die Bäckerei Stölzel, wo wir gemütlich Kaffee getrunken haben. Gestärkt ging es weiter zum Bahnhof. Da sahen wir die Überraschung, zwei Trabis auf Schienen, mit Anhänger für Fahrgäste. Ein Hallo der Freude von allen. Die wenigsten kannten diese Attraktion aus dem Fernsehen bzw. Hören – Sagen. Es war eine tolle Fahrt und wir hatten viel Spaß dabei. Ein Abendessen bei Elke in Niederhain beendete diesen schönen Tag. Ein Dankeschön von beiden Sportgruppen an Christa und auch an die Fahrer für diesen unvergessenen Tag.

Danke, im Namen aller Sportfrauen Helga Kaufmann

Die Volkssolidarität lädt ein

Wir möchten alle Mitglieder der Volkssolidarität sowie Gäste recht herzlich zu unserer Buchlesung am 22.09.2022 um 14.30 Uhr in die Straßenschänke einladen.

Frau Ingrich wird uns wieder aus einem spannenden Buch vorlesen. Da wir vor der Buchlesung noch einige sehr wichtige organisatorische Dinge zu besprechen haben, wäre es sehr schön, wenn alle Mitglieder an der Veranstaltung teilnehmen.

Ortsgruppe Lohma/Lgl.Ndh.
i.A. Brigitte Böhm

Anzeige(n)

Vereine

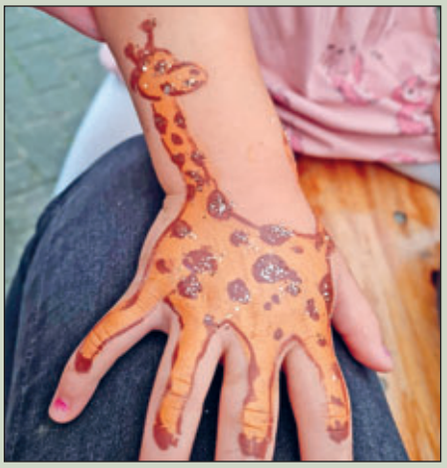
Harald Moritz – Ziegelheimer Handball Urgestein und Trainerlegende

Regina und Harald Moritz

Sein Name ist weit über die Grenzen des Altenburger Landes bekannt. Anlässlich seines 80ten Geburtstages (im Jahre 2020) fanden sich Mitte Juli diesen Jahres die (mittlerweile) alten Recken und ehemaligen Schützlinge des Handballlehrers zum Stelldichein zusammen. Klangvolle Namen wie Kühnert, Zielke, Graichen und nicht zuletzt Sohn Steffen Moritz, einer der besten Thüringer Handballer und selbst noch in der ersten Mannschaft des LSV aktiv, kamen zu Ehren von Harald, um noch einmal über alten Zeiten zu philosophieren.
Bei lecker Roster von „Onkel Ingo“, dem ein oder anderen Bier und ausgesuchten Whiskys von Roberto (DANK dafür) wurde bis weit in die Nacht hinein gefeiert. Sehr viele Zeitungsartikel und Fotos die Roberto im Laufe der Jahre akribisch gesammelt hatte, wurden begutachtet und ausgewertet. Zweifelloses Highlight dieser Sammlung ist und bleibt der Bericht vom Titelgewinn in der Thüringenliga in der Saison 2006/2007. An diesem sportlichen Erfolg hatten Harald und Roberto maßgeblichen Erfolg!
Da auch die goldene Hochzeit von „Herr Moritz“, wie er auch heute noch respektvoll von einigen Team Mitgliedern genannt wird, und seiner Frau Regina im vergangenen Jahr stattfand, gab es auch noch ein blumiges Präsent von „Der Landblüte“ in Lohma für das Jubelpaar.
An dieser Stelle möchten sich alle Beteiligten auch noch einmal bei Roberto Jahn und seiner Frau Heike für die Ausrichtung der wieder rundum gelungenen Party, sowie bei allen Helfern, bedanken!!
Harald und seiner Frau wünschen wir noch viele schöne gemeinsame Jahre (auch am Spielfeldrand der Wieratalhalle) bei bestmöglicher Gesundheit.

Jörg Etzold

Laternenfest im Kastanienpark



Nach zwei Jahren endlich wieder mit euch feiern. Das war am 20. August zu unserem Laternenfest im Kastanienpark in Langenleuba-Niederhain möglich. Wir möchten uns bei allen Gästen bedanken. Danke, dass euch der Regen nicht davon abgehalten hat zum Laternenfest zu kommen und mit euren Kindern und uns ein paar schöne Stunden zu verbringen. Auch der Wettergott meinte es dann noch gut mit uns allen und es sind doch alle trocken durch den Abend gekommen.

Wir hatten wieder riesig Spaß und freuen uns schon auf die kommende Veranstaltung mit euch. Welche das ist? Na, unser Weihnachtsmarkt. Der soll in diesem Jahr wieder wie geplant stattfinden. Drückt alle die Daumen, dass wir uns zu Glühwein und Waffeln wieder sehen.

Bis dahin bleibt alle schön gesund und habt eine tolle Zeit.

Euer Niederhainer Karnevals Club

Vereine

Rückblick und Vorschau der SpG FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

SpG FSV Langenleuba-Niederhain (2) – TSV Burgstädt 0:3
Es war das erste Vorbereitungsspiel der zweiten Mannschaft vom FSV. Natürlich lief noch nicht spielerisch beim FSV viel zusammen. Denn die Gäste aus Burgstädt spielen in der Kreisliga in Sachsen und erzielten in der 17. min. das 0:1. Der FSV bemühte sich beginn der zweiten Halbzeit ins Spiel zu kommen, aber Burgstädt machte in der 49. min. das 0:2. In der 73. min. noch das 0:3 für die Gäste, was am Ende ein klarer Sieg war. Das nächste Spiel wird bestimmt besser.

SpG FSV Langenleuba-Niederhain – SV Heinrichsort 0:2
Anfang des Spieles beim FSV mit mehr Ballbesitz nach vorn. So in der 14. min. gutes Zuspiel auf M.Stöbe, der sich energisch durchsetzte und den Abschluss leider am langen Pfosten vorbei setzte. Bis zur Halbzeit war es dann ein gleichwertiges Spiel von beiden Mannschaften, mit wenig Chancen auf beiden Seiten. Die zweite Halbzeit begann ebenso, aber die Gäste hatten dann ab der 70. min. mehr Ballbesitz und mit mehr Druck nach vorn. Der FSV bis dahin mit keiner echten Torchance. In der 72. min. bekam Heinrichsort einen Eckball zugesprochen und erzielten das 0:1. Der FSV merkte, das an der Abwehr der Gäste fast kein Vorbeikommen war und sofort das Gegenpressing nach vorn eingeleitet wurde und in der 78. min. das 0:2 erzielten, durch einen Abwehrfehler des FSV. Die letzten Minuten im Spiel machte auch sich das fehlen zwei-drei Stammspielern bemerkbar, vorallem gegen eine gute gegnerische Mannschaft, die ebenfalls in die Kreisoberliga aufgestiegen sind, sowie in der vergangenden Saison kein Spiel verloren hatten. Also war es ein guter Vergleich mit dieser Mannschaft aus dem Erzgebirge!

SVLeukersdorf – SpG FSV Langenleuba-Niederhain 2:6
Der FSV begann gleich mit guten Druck nach vorn und schönen Spielaufbau. In der 17. min. der Gegner mit Foulspiel im Strafraum. Den Elfmeter verwandelte R.Döring sicher. Leukersdorf trotz Rückstand kam besser ins Spiel und erzielte in der 22. min. den Ausgleich und sogar in der 29. min. die 2:1 Führung. Jetzt der FSV mit mehr Konzentration im Spielaufbau nach vorn. Wieder der aufmerk-same R.Döring erzielte den Ausgleich in der 30. min. zum 2:2. Der FSV kämpferisch und spielerisch jetzt besser als der Gegner. Kurz vor Halbzeit noch die Führung in der 44. min. zum 2:3, markiert von D.Franke. Zu Beginn der zweiten Halbzeit der FSV wieder mit guten Spielaufbau und konditionell dem Gegner überlegen. So die 2:4 Führung in der 58. min. durch M.Stöbe. Leukersdorf konnte den Druck vom FSV nicht mehr gegenhalten. In der 80. min. das 2:5 durch L.Walther und den Endstand machte nochmals der spritzige M.Stöbe in der 90. min. zum 2:6.
Fazit zum Spiel: Trotz der zwei Gegentore ein spielerisch gutes überlegtes Spiel von der Mannschaft des FSV.

SpG FSV Langenleuba-Niederhain (2) – FSV Gößnitz (2) 1:1
Das zweite Vorbereitungsspiel des FSV wieder mit anderen Mietspielern der Mannschaft. Gleich eine Großchance in der 21. min, aber leider vergeben. Auch Gößnitz mit gutem Abschluss, zum Glück nur an den Pfosten. Bis zur Halbzeit ein gleichwertiges Spiel von beiden Mannschaften, aber kurz davor noch eine Chance für den FSV. So ging es in der zweiten Halbzeit weiter. In der 63. min. konnte sich D.Franke von rechts kraftvoll durchsetzten und erzielte das 1.0. Der FSV jetzt mit weiteren guten Spiel nach vorn, aber kein Abschluß. In der 88. min wieder ein schneller Angriff über M.Köhler, der aber im Strafraum vom Gößnitzer Torwart umgerissen wurde. Normalerweise ein klarer Elfmeter für den FSV und rote Karte für den Torwart. Der Schieri ließ aber weiterspielen. Aber mit Dusel in der 90. min. noch der Ausgleich zum 1:1 von Gößnitz. Der FSV hätte hier den Sieg verdient gehabt, aber der Schiedsrichter hatte was dagegen!

SV Motor Altenburg – SpG FSVLangenleuba-Niederhain Halbzeit 0:2, Endstand 2:2
Das erste Punktspiel in der Kreisoberliga führten die zwei Aufsteiger aus. In den vergangenden Punktspielen gegen Motor war Altenburg auf Platz eins mit 4:1 Punkten gegen den FSV. Motor begann sofort offensiv mit guten Kombinationen, aber der FSV hielt dagegen mit einer starken Abwehr, die gut eingestellt war vom Trainer. Motor war mit langen Bällen zu überspielen, vorallem auf M.Stöbe, der schneller war als die Abwehr von Motor und erzielte in der 12. min. das viel umjubelte 0:1. Motor war kalt getroffen, denn in der 20. min. wieder ein Fehler von Motor, die der aktive M.Stöbe hervorragend nutzte zum 0:2. Der FSV stand bis jetzt gut in der Abwehr, weil der Gegner ab der 40. min. mehr Spielanteile hatte. Die zweite Halbzeit spielte der FSV konzentriert weiter. In der 49. min. Motor mit einer guten Eingabe, die der Gast zum 1:2 Anschlusstor nutzte. Beide Teams waren in der Folge zwar bemüht, der letzte Pass kam häufig nicht an. In der 60. min. Abstoß vom Torwart des FSV, der Ball viel vor die Füße des Gegners, der das 2:2 mit einen Heber machte. Bis zum Ende des Spieles, Motor optisch etwas besser als der FSV, aber die Mannschaft mit guter kämpferischen Leistung ließ kein Tor mehr zu. Weiter so Jungs!

SV Löbichau (2) – SpG FSV Langenleuba-Niederhain (2) 5:0
Eine deutliche Niederlage der zweiten Mannschaft vom FSV. Wahrscheinlich wurden einige Spieler von der ersten Mannschaft vom Gegner eingesetzt. Trotz alledem die Leistung des FSV muß in Zukunft kämpferisch und spielerisch besser werden! Ein Erfolg würde doch allen Spielern gut tun. Also Kopf hoch.

SpG FSV Langenleuba-Niederhain (2) – SV Eintracht Ponitz 0:2
Insgesamt ein ordentliches Spiel vom FSV. Aber im Angriff zum Tor des Gegners muß noch vieles besser werden, vor allem mit mehr Durchschlagskraft der Mannschaft. Hier war Ponitz etwas cleverer und machte die zwei Tore. Es wird bestimmt besser!

SpG FSV Langenleuba-Niederhain – TSV1860 Rüdersdorf Halbzeit 0:1, Endstand 2:2
Das erste Heimspiel des FSV in der Kreisoberliga. Vom Anstoß weg der FSV mit guten Pass auf M.Stöbe, der hätte das Tor machen müssen, aber leider daneben. Bis zur 24. min der FSV mit mehr Konzentration in der Offensive, dann wieder mit einer Chance zum Torabschluß. Der Gegner körperlich etwas überlegen, spielte auch öfters nach vorn, so in der 30. min. mit einer Torchance. Rüdersdorf jetzt nochmals mit kontrollierten Anlaufen, nach einer Flanke im Strafraum des FSV hatte ein Gegenspieler etwas mehr Platz und erzielte in der 39. min. das 0:1. Die zweite Halbzeit wieder mit mehr Gegenpressing des FSV am Anfang. In der 50. min. Eckball für den FSV, den D.Lessau mit einem super Kopfball den Ausgleich zum 1:1 markierte. Der Gegner machte auch unbeirrt weiter und hatte in der 59. min. ebenfalls eine Chance. Dann noch in der 61. min. Glück für den FSV, der Torschuß von Rüdersdorf ging an den Innenpfosten, aber nicht ins Tor. Im Mittelfeld der FSV mit mehr Ballbesitz zum Tor, so in der 69. min. hatte R.Döring diesmal mit kräftigen Abschluß zum Tor, aber leider knapp übers Tor. Die Gäste nochmals mit guten Angriff, denn in der 71. min. wurde die Abwehr des FSV gekonnt ausgespielt und das 1:2 erzielt. Jetzt mußte der FSV alles nochmals versuchen, um zum Ausgleich zu kommen. D.Lessau wieder mit Offensivdrang nach vorn und erzielte mit einen Gewaltschuß in der 83. min. den verdienten Ausgleich zum 2:2. Bis zum Ende hat der FSV wieder ein kämpferisches Spiel absolviert und das Ergebniss gehalten!

Die Ergebnisse vom Nachwuchs

C- Junioren
SG FSV Langenleuba-Niederhain - SG FSV Ronneburg 2:0
SG SV 1924 Münchenbernsdorf - SG FSV Lgl. Niederhain II 2:3

E- Junioren
SV 1920 Herrenhaide 2 - SG Lgl. Oberhain/ Niederhain 9:2

F- Junioren
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - FSV Taucha 1:9

Mit freundlichen Grüßen

René Kühnel
FSV Langenleuba Niederhain

Vereine

Vorschau!

Samstag, den 24.09.2022, 15:00 Uhr **Kreisoberliga**
FC Thüringen Weida – FSV Langenleuba-Niederhain

Samstag, den 24.09.2022, 15:00 Uhr **Kreisklasse**
SV Rositz (2) – FSV Langenleuba-Niederhain (2)

Sonntag, den 02.10.2022, 13:00 Uhr **Kreisklasse**
FSV Langenleuba-Niederhain (2) – FSV Gößnitz (2)

Sonntag, den 02.10.2022, 15:00 Uhr **Kreisoberliga**
FSV Langenleuba-Niederhain – SV Ehrenhain

Samstag, den 08.10.2022, 15:00 Uhr **Kreisoberliga**
SG Motor Zeulenroda – FSV Langenleuba-Niederhain

Sonntag, den 09.10.2022, 15:00 Uhr **Kreisklasse**
SV Ehrenhain (2) – FSV Langenleuba-Niederhain(2)

Sonntag, den 16.10.2022, 13:00 Uhr **Kreisklasse**
FSV Langenleuba-Niederhain (2) – SV BW Zechau/Kriebitzsch

Sonntag, den 16.10.2022, 15:00 Uhr **Kreisoberliga**
FSV Langenleuba-Niederhain – Wismut Gera (2)

Weitere Berichte, Ergebnisse, Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de

Christian Wildenhain, FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

Blut spenden – Leben retten!

Nächster Blutspendetermin in Lohma
Die Rotkreuzgemeinschaft Lohma lädt zur vierten Blutspende ein.

Wann:
Mittwoch, den 05.10.2022
von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Wo:
Vereinshaus „Am Sportplatz“ in Lohma

Kameradin Lach wird mit unserer neuen Gebietsreferentin, Frau Wilde, die Imbissversorgung abklären. „Was ist erlaubt, was nicht.“
Die Blutspende findet auf jeden Fall statt- „tue Gutes und rede darüber!“

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und Hoffen, dass wieder viele Spender den Weg zu uns finden.

Es grüßen das
DRK- Helferteam der Rotkreuzgemeinschaft Lohma

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina

Wir laden herzlich ein zum **Erntedankgottesdienst am 25.09.2022, 14.00 Uhr.**

Wie schon angekündigt, steht uns zuvor eine große Reinigungsaktion bevor. Auf Grund der Bauarbeiten im Dachbereich sickerte auf der gesamten Fläche Staub durch die Decke in den Innenraum und hat sich dort bis in die letzte Ecke verteilt. Nur schrittweise und auf mehrere Tage verteilt können wir loslegen. Angefangen wird mit dem Raum unter der Empore, der uns sonst als Winterkirche dient. Vorübergehend müssen wir ihn als Abstellraum für die normalerweise im Dachboden gelagerten, zahlreichen Stühle nutzen bis zur Abnahme der Arbeiten am Dach. Wir sind in diesem Zusammenhang unseren Schwestern und Brüdern der Kirchgemeinde Stünzhain für ihr Angebot sehr verbunden und dankbar, das Harmonium und die besagten Stühle in ihrer Kirche unterstellen zu dürfen, die während dieser Zeit einer Holzwurmkur unterzogen wurde und unseren Möbeln somit zugutekam. Für die Bank am Harmonium war es sicherlich die Rettung!
Wer möchte uns in der Woche vor Erntedank beim Saubermachen helfen? Eine feste Uhrzeit können wir leider im Moment nicht mitteilen, würden uns aber über einen Anruf freuen, um Genaueres kurzfristig ausmachen zu können.
Die Erntegaben und Blumensträuße zum Schmücken werden wieder am Vortag von 10.00 – 11.00 Uhr entgegengenommen. Herzlichen Dank dafür schon im Voraus. Auch in diesem Jahr gehen die Gaben an die Einrichtung der Lukasstiftung in Altenburg.

Und wenn du gegessen hast und satt bist, sollst du den Herrn loben,für das gute Land, das er dir gegeben hat. 5. Mose 8, Vers 10

Wir grüßen herzlich
Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Langenleuba-Niederhain und Neuenmörbitz

Die Gottesdienste zum **Erntedank** finden am Sonntag, dem **25. September um 9.00 Uhr** in der **Nikolaikirche** in **Langenleuba-Niederhain** sowie am Sonntag, dem **2. Oktober um 9.00 Uhr** in der K**atharinenkirche** in **Neuenmörbitz** statt. Dazu laden wird recht herzlich ein.
(Erntedankgaben können gern jeweils am Vortag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr in den Kirchen abgegeben werden. Sie kommen der Einrichtung der Lukasstiftung in Altenburg zugute).
Auch wird recht herzlich zum Taufgottesdienst am **Sonntag, dem 18. September um 10.30 Uhr** in die **Katharinenkirche** in **Neuenmörbitz** eingeladen.
Der Kirchenchor Langenleuba-Niederhain trifft sich am **22. September und am 6.Oktober um 17.15 Uhr** im **Pfarrhaus**, über sangesfreudige Mitstreiter würden wir uns sehr freuen.

Bitte bleiben oder werden Sie gesund!
Ihre Gemeindekirchenräte

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Historisches

Aus der Chronik von Karl Heimer von 1945

13./14. Februar 1945
Sinnlos und grausam war der Luftangriff der Alliierten auf das von Flüchtlingen überfüllte Dresden am 13./14. Februar, der mindestens 60.000 Tote forderte. Diese angloamerikanischen Militärflugzeuge überflogen in den Jahren 1944/1945 wiederholt, in starken Truppenverbänden, Langenleuba-Niederhain. So kam es auch zu vereinzelten Bombenabwürfen auf den Ort. Es fiel eine Bombe (Blindgänger) in unmittelbarer Nähe des Grundstückes Heller (vormals Pfefferkorn) in sumpfiges Gelände am Rande des Leinawaldes. Zum Glück waren bei diesem Bombenabwurf keine Schäden entstanden. Im Februar 1945 wurden in gewissen Abständen zu den Gutshöfen „Gärtnerweg" und „Peniger Straße" sieben Fliegerbomben über den Feldern abgeworfen. Da es sich hierbei ebenfalls um Blindgänger handelte, waren glücklicherweise ebenfalls keine Schäden zu beklagen.

31. März 1945
Anders war es jedoch am 31. März 1945. Morgens, kurz nach 9.00 Uhr, überflogen zwei Militärflugzeuge der Alliierten die Obergemeinde des Ortes und warfen hier zwei Bomben ab. Während eine Fliegerbombe etwa 60 Meter vom Gutshof Richard Kießhauer - „Peniger Straße" (heute Günter Schmidt) entfernt in einem Feld niederging, fiel die andere Bombe in unmittelbarer Nähe des „Götzenberges". Das Haus der Familie Waldenburger wurde durch den ungeheuren Luftdruck sehr stark beschädigt und an den Häusern der Familie Linus Martin und der Familie Kurt Schiller entstanden an den Dächern größere Schäden. An fast allen Häusern des „Götzenberges" wurden die Fensterscheiben eingedrückt oder zersplittert. Durch die enorme Gewalt der Bombenexplosion wurden an mehreren Häusern sogar die Türen aus den Fugen gerissen.

13. April 1945
Da sich das Kriegsgeschehen seinem Ende näherte. ging der 13. April 1945 als ein ganz besonderer Tag in die Geschichte von Langenleuba-Niederhain ein. Durch die im Ort vorhandenen Luftschutzsirenen wurde mit langanhaltendem Ton die höchste Alarmstufe für die Bevölkerung gegeben. Amerikanische Panzereinheiten näherten sich dem Ort. Noch am gleichen Tage fuhren die ersten Panzer vom Westen her in die Altenburger Straße ein. Schließlich durchfuhren unendlich viele Panzerkolonnen in Westostrichtung den Ort, wobei von der „Altenburger Straße" aus die „Karl-Marx-Straße", „Dr. Goerdeler-Straße" (heute Hauptstraße), die „Kleine Seite" und die „Peniger Straße" berührt wurden. Von diesem Tage an wurde Langenleuba-Niederhain von amerikanischen Militäreinheiten besetzt gehalten. Deutsche Soldaten, die aus Richtung Altenburg und vom benachbarten Flugplatz Nobitz kamen, passierten ebenfalls in Scharen den Ort, um den amerikanischen Truppen auszuweichen. Sie erreichten aber nur das Muldental, da sich die aus Westen anrückenden amerikanischen und die aus Osten kommenden sowjetischen Truppenverbände zwischen Penig und Chemnitz vereinigt hatten und gerieten so noch in Gefangenschaft. Die Muldenbrücke in Penig war die Grenze zwischen den amerikanischen und sowjetischen Truppen. Penig war eine geteilte Stadt.

8. Mai 1945
Am 08. Mai 1945 hatte endlich dieser furchtbare 2. Weltkrieg durch die bedingungslose Kapitulation Deutschlands sein Ende gefunden und damit auch das nationalsozialistische Deutsche Reich. Deutschland lag in Trümmern. Als wenige Wochen später, am 01. Juli 1945, aufgrund von Vereinbarungen unter den Siegermächten die amerikanischen und britischen Truppen sich aus Teilen Thüringens, Sachsens, Sachsen-Anhalts und Mecklenburgs zurückzogen, kam Langenleuba-Niederhain zum sowjetischen Besatzungsbereich. Es begann die gesellschaftliche Umgestaltung auf allen Gebieten, da die Sowjets ihrer Besatzungszone ihr Gesellschaftssystem aufzwangen. Nachdem bereits in den beiden letzten Kriegsjahren Evakuierte aus dem Rheinland und dem Ruhrgebiet nach Lgl.-Niederhain gekommen waren, kamen nach Beendigung des Krieges Aussiedler aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten – Ostpreußen, Pommern und Schlesien nach Langenleuba-Niederhain, so dass sich die Bevölkerung des Ortes wesentlich verstärkte.

30. Mai 1945
Die Eheleute Albert und Luzie Landgraf bekamen am 30. Mai Zwillinge, 2 Mädchen (Foto).
Die beiden Mädchen kamen in der Nacht zur Welt, da zu dieser Zeit noch Ausgangssperre bestand, brauchte die Hebamme einen Passierschein, um zum Haus zu gelangen, außerdem regnete es ziemlich stark und ein schweres Gewitter kam über den Ort. Personen aus dem medizinischen Bereich mussten ein weißes Band mit einem roten Kreuz um den Arm tragen, das hatte dann die Hebamme als Stirnband um dem Kopf, um sich besser vor dem Regen zu schützen.

3.-11. September 1945
In der Zeit vom 03. - 11.09.1945 hieß es in der sowjetischen Besatzungszone "Junkerland in Bauernhand". Auf Initiative der KPD (Kommunistische Partei Deutschland) wurde die demokratische Bodenreform durchgeführt. Es erfolgte die entschädigungslose Enteignung des Bodenbesitzes von Junkern, Kriegsverbrechern und aktiven Hitlerfaschisten und die Neuverteilung nach sozialen Gesichtspunkten. Diese Bodenreform wurde auch in Lgl.-Niederhain wirksam. So erfolgte die Übergabe der ehemals zum Rittergut gehörenden Felder und die Fluren einiger im Ort enteigneter Bauernhöfe zur Bewirtschaftung an die zwei gegründeten Neubauernstellen im Ort.

1. Oktober 1945
Nachdem der Oberbefehlshaber der sowjetischen Besatzungsmacht am 01.10.1945 die Eröffnung der neuen Einheitsschule auf demokratischer Grundlage befohlen hatte, wurde am 15.10.1945 erstmalig nach Kriegsende in Lgl.-Niederhain wieder Schulunterricht abgehalten. Die im Ort wohnenden 374 Schulkinder wurden in 10 Klassen eingeteilt und von den angestellten fünf Lehrern unterrichtet. Zu diesem Lehrkörper zählten: Gerhard Janek, Fritz Roßberg, Marie Arnold, Gertraud Beierl und Dorothea Daßler.

Ende 1945
Ende 1945/Anfang 1946 brach in Lgl.-Niederhain die heimtückische Typhuskrankheit aus. Dies hatte zur Folge, dass die Häuser in der heutigen Brücken-, Quer- und Waldstraße unter Quarantäne gestellt wurden. Bedauerlicherweise waren durch diese Seuchenkrankheit auch Todesopfer zu beklagen. Aufgrund der allgemeinen schlechten Ernährungslage und teilweise nicht gegebener medizinischer Versorgung überstanden einige Erkrankte leider diese Seuche nicht.

Kirche 1945
Da sich der katholische Bevölkerungsteil in den Jahren 1944 - 1946 in Lgl.-Niederhain durch den Zuzug von Aussiedlern aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten wesentlich vergrößert hatte (insgesamt kamen 662 Evakuierte in den Ort) wurde am 27.09.1946 erstmalig in der Ortsgeschichte eine "Katholische Seelsorgestelle" (Lokal-Kaplanei) in der späteren Dr. Goerdeler-Straße – heute Hauptstraße 35 - eingerichtet und durch einen katholischen Geistlichen besetzt.

Fortsetzung folgt

Sylke Helbig

Die Zwillinge Karin und Heidrun Landgraf

Historisches

Die Gesangsvereine von Langenleuba-Niederhain – Fortsetzung vom August –

Aus der Vereinschronik von Karl Heimer

In einer Versammlung des Vereins vom 31. Januar 1903 wurde von Hugo Jahn (am Hain) der Antrag gestellt, den Gesangsverein **„Harmonie“** dem **„Arbeiter-Sängerbund“** anzuschließen. Dieser Antrag wurde damals mit einem Stimmenverhältnis von 25 zu 24 knapp abgelehnt. Am 14. Dezember 1906 wurde im Gesangsverein „Harmonie“ der Beschluss gefasst, zum 25-jährigen Bestehen des Vereins auch den Bruderverein des Ortes, den **„Männergesangsverein“** Langenleuba-Niederhain, mit einzuladen. Das 25-jährige Vereinsbestehen des Gesangsvereins „Harmonie“ konnte schließlich am 28.Januar 1907 gefeiert werden. Das Fest selbst wurde im Gasthof „Straßenschänke“ abgehalten, wo bisher stets die Vereinsveranstaltungen durchgeführt wurden. Die Jubiläumsfeier bestand aus einer Festtafel, Konzert und anschließendem Festball. Im Jahre 1909 kam es zwischen dem Gesangsverein „Harmonie“ und dem Gesangsverein Moßdorf bei Burgstädt und 1 Jahr später, im Jahre 1910, auch mit dem Gesangsverein „Einklang“ in Burgstädt zu einem schönen Freundschaftsverhältnis. An einem Vergnügen des Gesangsvereins „Harmonie“ am 22. Februar 1912 im Gasthof „Straßenschänke“ nahmen auch Sänger und Mitglieder des hiesigen „Männergesangvereins“ zahlreich teil. Während des 1. Weltkrieges von 1914 – 1918 konnten kaum noch im Verein geregelte Singstunden abgehalten werden. Während der letzten Zeit dieses Krieges musste der Gesang gänzlich verstummen. Vier Mitglieder des Gesangsvereins „Harmonie“ sind im Kriege gefallen und 1 Mitglied galt als „vermisst“. Im Jahre 1919 wurde erstmalig wieder nach dem 1. Weltkriege ein Vergnügen vom Gesangverein „Harmonie“ veranstaltet, und zwar im „Kießhauerschen Gasthofe“. Am 18. März 1925 legte der Dirigent des Gesangvereins „Harmonie“, Emil Graichen „Am Hain“ sein Amt nieder, welches er seit dem Jahre 1898 bekleidet hatte. Die Stärke des Gesangvereins „Harmonie“ betrug am 30. Juni 1928 Aktive Mitglieder 20 und passive Mitglieder 38. Ein „Bezirkssängerfest „wurde vom Gesangverein „Harmonie“ am 8. Juli 1928 abgehalten. Die Veranstaltung wurde im „Kießhauerschen Gasthofe“ abgehalten. Zu den eingeladenen Vereinen dieses Tages zählten die Gesangvereine Lohma, Ehrenhain, Frohnsdorf, Göpfersdorf, Flemmingen, Ziegelheim, Langenleuba-Oberhain, Rüdigsdorf und die örtlichen Chöre des „Männergesangsverein“, **„Gemischter Chor“** und der **„Arbeitergesangverein“**. Das 50-jährige Jubiläum des Gesangvereins „Harmonie“ konnte am 28. Januar 1932 gefeiert werden. Am 20. Juni 1938 wurde dem Mitbegründer des Gesangvereins „Harmonie“, dem Maurer Arthur Waldenburger (Götzenberg), von der Bundesleitung des „Deutschen Sängerbundes“ (DSB) anlässlich seiner 50-jährigen, treuen Mitgliedschaft als aktiver Sänger der „Ehrenbrief“ des „Deutschen Sängerbundes“ verliehen. Dieser hohen Auszeichnung folgte im Juli des gleichen Jahres der „Ehrenbrief“ des Gaues Thüringen im „Deutschen Sängerbund“, Leider fehlen im Protokollbuch des Gesangvereines „Harmonie“ eine ganze Anzahl von Blättern mit ihren Niederschriften, was sicherlich mit der Gleichschaltung des Vereins in der nationalsozialistischen Zeit in Verbindung zu bringen ist. Bereits im Jahre 1936 hatte sich der Verein aus den soeben angeführten Gründen mit dem „Männergesangverein“ des Ortes zusammenschließen müssen. Von diesem Zeitpunkte an bis zu Beendigung des 2. Weltkrieges im Jahre 1945 hat der Verein mit dem „Männergesangverein“ des Ortes die Geschichte gemeinsam. Bereits während des 2. Weltkrieges war das Singen eingestellt und nach dem Kriege nicht mehr fortgesetzt worden.

Fortsetzung folgt

Sylke Helbig

Aus der Region

Förderverein
“Mitteldeutsches Wandermarionettentheater” e. V.
Sitz: “Hinteruhlmannsdorfer Komödiantenhof” in Engertsdorf, Lkr. Altenburger Land
C.o. Uwe Dombrowsky, Zur Wiera 8, 04603 Nobitz / OT Engertsdorf,

Vorsitzender:	Geschäftsführer:	Schatzmeister:
Matthias Vogler	Uwe Dombrowsky	Heike Groppe
Schräger Weg 9	OT Engertsdorf, Zur Wiera 8	Rosa-Luxemburg-Str. 6
13125 Berlin	04603 Nobitz /	08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 030/5579695	Tel.: 034494/80727	Tel.03774/645127

„Vorhang auf !“ im Komödiantenhof

Sonnabend, 17. September, 16.00 Uhr, „Die Wunschlaterne“
und am Sonntag, 18. September, 16.00 Uhr „Rumpelstilzchen“
Eintrittspreise unverändert: Kinder: 5,00 € Erwachsene: 7,00 €
Zu den Vorstellungen kann auch die Marionettenausstellung im Zuschauerraum besichtigt werden.

Änderungen durch behördliche Pandemieeinschränkungen sind vorbehalten.

Der „Komödiantenhof“ befindet sich im **Ortsteil Engertsdorf** der Gemeinde, 04603 Nobitz, Am Feld 2 (ehem. Karl-Marx-Straße 3a).
Die Mitglieder des Fördervereins „Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e. V. und das Marionettentheater Dombrowsky freuen sich auf Ihren Besuch!

Kontakt: 0177-2170608
Uwe Dombrowsky
Engertsdorf, 20.07.2022

Drachenfest

auf dem Flugplatz Göpfersdorf

Wir laden Euch herzlich ein, mit uns

am Montag, den 3.10.2022

auf dem Flugplatz Göpfersdorf (bei Waldenburg) das diesjährige Kinder -und Drachenfest für „Jung und Alt“ mitzufeiern.

Eintritt ist frei !!

Für Spaß, Kurzweil sowie Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen **ab 10.00 Uhr**

Die besten selbstgebauten Drachen werden prämiert

Flugsportverein Altenburger Land e. V.

Aus der Region

KULTURGUT QUELLENHOF

Heimatverein Göpfersdorf e.V.

Veranstaltungen September bis Oktober 2022

17. September 2022, 19:30 Uhr
"ON THE ROAD - Stories and Songs", musikalische Lesung von und mit Andreas Schirneck aus seinem Buch „On the Road" mit 16 skurrilen Stories aus dem Tour-Alltag

26.-28. September 2022, jeweils 13:00 und 17:00 Uhr
Kräuterkochkurse mit der Falkenhainer „Kräuterhexe" Grit Nitzsche (Voranmeldung unter 0162 9827516 unbedingt erforderlich!)

21. Oktober 2022, 19:30 Uhr
Das KIECK-Theater Weimar (Cornelia Thiel & Thomas Kieck) lässt sich in ihrem Schauspiel-Musik-Programm unterhaltsam über „Männer, Frauen und andere Katastrophen" aus.

Anzeige(n)

22. Oktober 2022, 10:00 bis 16:00 Uhr
Experimenteller Druckgrafikkurs unter Leitung von Sabine Müller (Voranmeldung unter 0175 8854518).

4. November 2022, 19:30 Uhr
Vernissage mit Arbeiten der Leipziger Grafikerin Stephanie Marx

AUßERDEM:
3. Oktober 2022, 10:00 bis 18:00 Uhr
Kinder- & Drachenfest auf dem Flugplatz Göpfersdorf

15. Oktober 2022, 10:00 bis 18:00 Uhr
20. Kunst- & Bauernmarkt in Göpfersdorf

Das KULTURGUT Quellenhof und seine Einrichtungen (Galerie, Museum, Werkstätten) können donnerstags von 14 bis 18 Uhr und bis Mitte Oktober auch sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie teilweise vor Veranstaltungen besichtigt werden. Gruppenbesuche bitte unter 0173 9257514 anmelden!

Klaus Börngen, Heimatverein Göpfersdorf e. V.

Anzeige(n)